

Presseinformation 01.11.2022

Ein Beitrag zum Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“
anlässlich des 350. Todestags des Komponisten

Themenfestivals zum glanzvollen Abschluss des Festjahres SCHÜTZ22

Das Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“ bewegt sich auf sein großes Finale zu. Die Themenfestivals „Vom Leben – Über Leben“ an den zentralen authentischen Schütz-Orten Mitteldeutschlands – Bad Köstritz, Gera, Weißenfels, Zeitz, Dresden und Magdeburg – bilden im November 2022 den glanzvollen Abschluss des Festjahres zum 350. Todestag des Sagittarius.

Noch einmal wird auf eine besondere musikalische, kulturgeschichtliche und intermediale Weise das epochemachende Werk von Heinrich Schütz erkundet und dessen Bedeutung für uns heute, im 21. Jahrhundert, ergründet. Hochkarätig besetzte Konzerte, Vorträge, Führungen, Gottesdienste, Ausstellungen, Tagungen, Workshops und Klanginstallationen spannen dabei einen weiten Bogen auf. Veranstalterin ist die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Heinrich Schütz strahlte als „Lumen Germaniae“ – als Licht Deutschlands – weit auch über sein Jahrhundert hinaus. Schütz beschäftigte sich insbesondere unter dem Eindruck des Dreißigjährigen Krieges mit existentiellen Fragen und überzeitlichen Dingen wie das menschliche Miteinander in Zeiten des Krieges, während Dürren, Hungersnöten und Inflation. „Die Parallelität seiner Themen zum Heute ist geradezu erschreckend. Und doch kündigt seine Musik vom Leben, sie erzählt von Geburt und Tod, vom Überleben, von Trauer und Trost, Hoffnung, Zuversicht, Liebes- und Lebensfreude – und kann damit auch in unseren Zeiten Trost spenden, eine längerfristige Perspektive aufzeigen, zur eigenen Identitätssicherung beitragen“, sagt Dr. Christina Siegfried, Intendantin des Festjahres SCHÜTZ22.

Das Programm in Dresden vom 4. bis 6. November 2022

Das Collegium 1704 und Collegium Vocale 1704 unter der Leitung von Václav Luks präsentieren am 4. November 2022, 20.00 Uhr im Festkonzert „Der Herr ist mein Hirt“ in der Kreuzkirche mit einer Auswahl aus Schütz' „Symphoniae Sacrae“ III und Monteverdis „Selva morale e spirituale“ zwei Gipfelwerke europäischer Musikgeschichte in meisterlicher Interpretation. Ob sich Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi jemals persönlich trafen, ist nicht eindeutig belegt – Möglichkeiten zu einem Treffen hätte es während der zwei Venedigreisen des deutschen Komponisten gewiss gegeben. Sicher ist, dass Schütz' enge Verbindung nach Italien die deutsche Musikgeschichte nachhaltig prägte. Und auch Monteverdi gilt dank seines kreativen musikalischen Denkens als eine der Schlüsselfiguren der europäischen Musik.

Die Komponistenklasse Dresden feiert 2022 ihr 40-jährigen Bestehen und hat sich für das Jubiläumskonzert am 5. November 2022, 16.00 Uhr in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen die Königin der Instrumente als kompositorischen Bezugspunkt ausgesucht. „Von Spiegel-Pfeifen und Tenorgeln“ heißt es da und erklingen werden Uraufführungen in der Besetzung von großer Kirchenorgel und fünfstimmigem Vokalensemble, komponiert von 8- bis 18-jährigen Nachwuchskünstler:innen der Komponistenklasse Dresden und des Konservatoriums Strasbourg. Das Ensemble Auditiv/Vokal Dresden unter Olaf Katzer und der junge Organist Ivan Terekhanov aus Strasbourg sind die Interpreten in diesem Familienkonzert, das im Rahmen der Themenfestivals zum Abschluss des Festjahres SCHÜTZ22 am 11. November 2022 auch in Magdeburg auf dem Programm steht.

Ganz im Zeichen tröstender Chorwerke steht das Konzert am 5. November 2022, 19.30 Uhr in der Annenkirche. Das Sächsische Vocalensemble und die Batzdorfer Hofkapelle musizieren unter der Leitung von Matthias Jung Schütz' „Musikalische Exequien“ und kombinieren diese mit der Uraufführung eines Auftragswerks von Bernd Franke. Franke unternimmt mit seiner Komposition „Und alles schrie“ eine schöpferische Annäherung an die „Musikalischen Exequien“ von Schütz, stellt sich der Frage nach dem Woher und Wohin des menschlichen Seins und begegnet Schütz mit unmittelbar erfassbarer zeitgenössischer Klangsprache. Das Programm wird durch Motetten aus Schütz' „Geistlicher Chor-Music“ ergänzt.

Hatte das Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“ am 8. Oktober 2021 in der Frauenkirche Dresden mit einem großartigen Festkonzert seinen Auftakt gefeiert, so rundet sich das vielgestaltige und pulsierend-klangvolle Festjahr ebenfalls an diesem bedeutenden Friedensort: Das Abschlusskonzert des Festjahres SCHÜTZ22 gestaltet am 6. November 2022, 20.00 Uhr die großbesetzte Cappella Sagittariana Dresden unter der Leitung von Norbert Schuster. In der Frauenkirche erklingen an Schütz' 350. Todestag die „Musikalischen Exequien“ sowie weitere Werke aus den „Symphoniae Sacrae“, den „Psalmen Davids“ und dem „Schwanengesang“. 87 Jahre alt wurde Schütz, fünf Jahrzehnte brachte er in kurfürstlich-sächsischen Diensten zu. Bestattet wurde er mit höchsten Ehren in der (alten) Frauenkirche. Die Inschrift auf seiner Grabplatte rühmte ihn als „saeculi sui musicus excellentissimus“ – „seines Jahrhunderts hervorragendster Musiker“.

Über das Schütz-Festjahr hinweg war und ist an verschiedenen Orten nicht nur in Mitteldeutschland ein außergewöhnlicher „Botschafter“ für SCHÜTZ22 zu erleben: Die Orchestronik-Klanginstallation „Kaleidoskop der Räume“ in einem 3D Audio-Dome von Fabian Russ, in der dieser innovative Klangkünstler moderne digitale Klangerzeugung mit Originalkompositionen von Schütz verschmilzt. Der insgesamt vierteilige großangelegte Zyklus als Auftragswerk von Heinrich Schütz Musikfest und SCHÜTZ22 ist vom 4. bis 6. November 2022 noch einmal in Dresden zu Gast – als 8-Kanal-Installation in der für die Öffentlichkeit sonst nicht zugänglichen Schlosskapelle im Residenzschloss. Öffnungszeiten: am 4. November von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie am 5. und 6. November von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Im Rahmen des Themenfestivals musiziert zudem der Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kreuzkantor Martin Lehmann in seiner Kreuzchorvesper ausgewählte Werke aus Heinrich Schütz' „Schwanengesang“ (5.11., Kreuzkirche). Im Gottesdienst in der Kreuzkirche am 6.11. musizieren Sängerinnen und Sänger aus Kantoreien beider Dresdner Kirchenbezirke unter Leitung von KMD Sandro Weigert und feiern zugleich den Abschluss des Projekts „#sonntagsSchütz“. Das zweite Festkonzert zum Heinrich Schütz Semester 2022/23 der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden vereint den Studiochor und das Orchester der Hochschule unter der Leitung von Ekkehard Klemm (6.11., Konzertsaal der Hochschule für Musik). Die „Lange Nacht der Musik“ am 4.11. an der Kirchenmusikhochschule mit einem vielfältigen Programm mit Kurzkonzerten, Vorträgen und Mitmachangeboten sowie Schütz-Gottesdienste in der Frauenkirche gehören ebenso in das Programm dieses Festivals.

Das gesamte Programm und Tickets gibt es im Internet unter www.schütz-musikfest.de.

PRESSESERVICE

Das detaillierte Programm sowie Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download gibt es unter www.schütz-musikfest.de

Pressekartenbestellungen bitte per E-Mail an presse@schuetz-musikfest.de

Aktuelle Pressefotos (z.B. für Rezensionen) stellen wir für ausgewählte Konzerte und auf Anfrage gern zur Verfügung.

SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Veranstalter

Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.



in Zusammenarbeit mit

Dresdner Hofmusik e.V.
Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz
Schütz-Akademie e.V. Bad Köstritz
Stadt Weißenfels | Heinrich-Schütz-Haus
Weißenfelser Musikverein „Heinrich Schütz“ e.V.
Förderverein Musikfreunde EULE-ORGEL Zeitzer Dom e.V.
Gesellschaftshaus Magdeburg

Gefördert

aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, gefördert durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.



Kooperationspartner

Stiftung Frauenkirche Dresden
Kreuzkirche Dresden | Dresdner Kreuzchor
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB)
Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
Hochschule für Kirchenmusik Dresden
Komponistenklasse Dresden
AuditivVokal Dresden
Sächsisches Vocalensemble
Galerie Brand-Sanierung Weißenfels
Kunstverein Gera e.V.
Museum Schloss Moritzburg Zeitz
Kasseler Musiktage
Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft Kassel
Museum und Zentralinstitut für Sepulkralkultur Kassel
Kunstmuseum Magdeburg – Kloster Unser Lieben Frauen
SinusTon-Festival – Magdeburger Tage der elektroakustischen Musik

Förderer und Partner

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Nord/LB Kulturstiftung
Landeshauptstadt Dresden
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Sparkasse Burgenlandkreis
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Sparkasse Gera-Greiz
Landgraf-Moritz-Stiftung
Stadt Weißenfels
Stadt Zeitz
Stadt Bad Köstritz
Burgenlandkreis
Landkreis Greiz



Kultur- und Medienpartner

Dresdner Neueste Nachrichten
MDR Kultur | MDR Klassik
Deutschlandfunk Kultur



SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

c/o Mitteldeutsche Barockmusik e.V. (MBM)
Intendantin: Dr. Christina Siegfried
Immermannstr. 28 | 39108 Magdeburg

Pressekontakt: Uta Schirmer, us|com – uta.schirmer.communications
Tel.: +49 176 1043 4366
E-Mail: presse@schuetz-musikfest.de